

Mag. Oksana Gavrilova

## THERALOGY MIT DEM CELL-RE-ACTIVE-TRAINING

Seit einigen Jahren gibt es in Europa eine neue Therapieform, die große Möglichkeiten in sich birgt und erstaunliche Ergebnisse zeigt. Sie bekommt immer mehr Anhänger: Sowohl unter Klienten als auch unter Therapeuten. Der Erfinder dieser Therapie, Herr David Overbeck, würde an dieser Stelle wahrscheinlich mit mir schimpfen, da er diese Therapieform nicht als Therapie sieht, sondern als eine Art des Zelltrainings, genau gesagt das Cell-Re-Active-Training und die Therapeuten tragen die stolze Bezeichnung Cell-Re-Active-Trainer. Im Grunde genommen hat er wie so oft ja auch damit Recht, da es sich hier tatsächlich um Reaktivierung der inaktiven Zellen handelt. Machen wir es lieber Schritt für Schritt, damit jedem geläufig und klar sein wird, um was es sich hier genau handelt.



### WER BESITZT SELBSTHEILUNGSKRÄFTE?

Wir alle besitzen ein angeborenes Gut: die Selbstheilungskräfte, die ununterbrochen und unermüdlich alles reparieren. Egal, ob wir uns schneiden, einen Knochen brechen oder etwas Unsichtbares in uns repariert werden soll, müssen wir uns darum nicht kümmern und diese Prozesse bewusst steuern oder etwas dazu beitragen. Sie geschehen im automatischen Modus, nicht wahr?

Wenn unsere Selbstheilungskräfte zu 100 % arbeiten, bleiben wir gesund. Wenn

diese Reparaturmechanismen aus irgendeinem Grund entweder gar nicht oder nur unzureichend ausgeführt werden, bekommen wir zunächst Beschwerden, die mit der Zeit drohen, in das chronische Geschehen überzugehen. Diese Vorgangsweise betrifft absolut alles, seien es Lebensmittelunverträglichkeiten, die in Allergien landen oder Hinken nach einem Unfall, das vom Körper in ein Bewegungsmuster übernommen und als Norm empfunden wird oder ein bestimmtes Verhaltensmuster nach einem erlebten emotionalen Trauma. Diese Liste ließe sich unendlich fortsetzen.

### WIE ENTSTEHT EIN ENERGIEMANGEL?

Es geht hier darum, dass die Zellen, die nach einem „Schlag“ aus der Bahn geworfen worden sind, nicht mehr wissen, wie es richtig weitergehen soll. Diese betroffenen Zellen merken dabei nicht einmal, dass etwas schiefgegangen ist und nichts mehr richtig abläuft. Jede Zelle besitzt einen DNA-Code, wo alle notwendigen Informationen für diese Art der Zelle enthalten sind. Man könnte es mit einem Buch vergleichen, wo alles aufgeschrieben ist. Die notwendigen Informationen sind jederzeit

abrufbar. Falls das Buch z. B. einmal runterfällt und einige Seiten sich dabei umschlagen und ineinander zusammenfallen, sind die darin enthaltenen Informationen nicht mehr abrufbar und stehen nicht mehr zur Verfügung. Wenn dies gerade diejenigen Informationen sind, die z. B. die Spaltung der Eiweiße betreffen, wird man Probleme damit bekommen, denn die Zellen wissen nicht mehr, wie sie dies bewältigen sollen.

### Was bedeutet Theralogy und wie funktioniert das Cell-Re-Active-Training?

Im Wort Theralogy sind zwei Begriffe enthalten: Therapie und Logik. Es ist jedes Mal eine Reise ins Neuland, eine akribische Detektivarbeit. Durch Überprüfung von einfachen physiologischen Bewegungsabläufen sind wir prinzipiell in der Lage, Beweglichkeitsblockaden zu entdecken. Sie zeigen uns, in welchem der drei Systeme wir uns befinden, die in der Theralogy zu unterscheiden sind. Die Werkzeuge, derer

sich das Cell-Re-Active-Training bedient, heißen Redater. Sie haben zwei unterschiedliche Farben (rot und blau). Sie werden an gewissen Stellen des Körpers angebracht und agieren wie Spiegel für die Zellen. Es ist die Möglichkeit für die Zelle, in so einen Spiegel zu sehen und dabei ihren IST-Zustand zu erkennen.

Ich verdeutliche dies mit einem einfachen Beispiel: Wenn Sie etwas backen und Ihre Nase juckt oder Haare an der Stirn kitzeln, kann es leicht passieren, dass etwas Mehl dort bleibt, wo Sie sich gekratzt haben und Sie merken es gar nicht. Wenn Sie zu einem Spiegel kommen, werden Sie sehr wohl sehen, dass Ihr Gesicht mehlig ist. Sie werden diese Mehlpuren höchstwahrscheinlich wegwischen wollen. Genau dasselbe passiert mit der Zelle, die nicht mehr weiß, dass etwas nicht in Ordnung ist, bis sie die Redater wie einen Spiegel „vor das Gesicht“ bekommt. Dann will die Zelle sich sofort in Ordnung bringen.



Erfahrungsgemäß dauert es bis zu 28 Tagen, bis sich die Zelle umprogrammiert und vor allem, bis das Gehirn dieses neue Verhaltensmuster als neue Norm übernimmt und nicht immer wieder in das alte kompensatorische Muster zurückfällt. Daher reicht es in der Regel vollkommen, dass man einmal in Monat einen Termin vereinbart, sich austesten und mit neuem Protokoll die Zellen trainieren lässt, danach eine Ruhepause genießt und mit einer neuen Anlage für einen Monat nach Hause zum Cell-Re-Active-Training in den eigenen vier Wänden entlassen wird. So kommt man automa-

tisch von einem Problem zum nächsten und arbeitet somit Stück für Stück seine Themen und Problemzonen ab.

Dabei ist es wichtig zu verstehen, dass jeder Organismus seine eigene Prioritätenliste hat und das zuerst repariert, was ihm am wichtigsten erscheint. Manchmal stimmt dies leider nicht mit unseren Vorstellungen überein. Dann werden wir eventuell ungeduldig. Nur wenn man das Gesamtbild vor Augen hat, die Vorgänge versteht bzw. einfach seinem Cell-Re-Active-Trainer vertraut und die Ausdauer und Disziplin im Training aufbringt, hat man sehr gute Aussichten auf Erfolg. Beantworten Sie bitte ehrlich folgende Frage: Wenn Ihre Zellen ausreichend Energie erwirtschaften und Ihre Selbstheilungskräfte wieder zu 100 % funktionsfähig sind, was passiert dann mit Ihren Beschwerden? Genau! Sie können Ihre Selbstheilungskräfte nicht aufhalten; Sie werden unweigerlich alles Stück für Stück reparieren! Es muss nur genügend Energie für die Reparaturarbeiten vorhanden sein.





untereinander verbunden und es besteht ein ständiger Energieaustausch zwischen diesen Systemen.

Was vermuten Sie:

- Welches System verbraucht am meisten Energie?
- Welches System produziert am meisten Energie?
- Und welches System verbraucht mehr, als es produziert?

Die richtigen Antworten sehen folgendermaßen aus:

Das Nervensystem kann ganz wenig Energie produzieren, nur 1 bis 5%! Verbrauchen tut es aber bis zu 60%! Wenn wir geistig beschäftigt sind, verbrauchen wir die meiste Energie, stimmt's? Die meiste Energie wird hingegen von den

Nerven. Das Gehirn stirbt ja als Letztes. Der Organismus tut alles, um das Gehirn um jeden Preis am Leben zu erhalten. An zweiter Stelle steht das Organsystem. Dieses umfasst alle Innenorgane. An letzter Stelle steht das Meridiansystem, zu dem Knochen, Muskeln, Sehnen, Bänder, Knorpel, Gefäße, Haut, Nägel, Haare etc. gezählt werden.

Für gewöhnlich bekommen wir zunächst Probleme in dieser oder anderer Form mit dem Bewegungsapparat. Warum? Na, weil, wenn die Energie nicht mehr für alles ausreicht, gibt es eine Prioritätenliste und bei dem am wenig wichtigsten System, dem Meridiansystem, werden die Abstriche als erstes gemacht. Zum Beispiel fallen

*Jede Erkrankung bedeutet Mangel an Energie. Nur wenn wir ausreichend Energie besitzen, können Defizite ausgeglichen werden und die Reparatur findet statt.*

Organen erwirtschaftet: bis zu 80%! Das Meridiansystem ist für die Ausführung jeglicher Bewegung zuständig und verbraucht mehr Energie, als es produziert.

Aus diesen Informationen geht logisch hervor, welche Systeme für unseren Organismus Priorität haben. An erster Stelle steht das Nervensystem und beinhaltet die wichtigsten Strukturen wie Gehirn, Rückenmark,

vermehrt Haare aus, beim Stolpern werden Sehnen gedehnt oder gar gerissen oder wir brechen uns etwas.

Es sei betont: Wenn Zellen ausreichend Energie produzieren, brechen wir uns nichts! Wir stolpern zwar und eventuell fallen wir dabei hin; es werden aber keine Sehnen gerissen oder Knochen gebrochen. Wie oft haben Sie es schon selbst erlebt?

Besonders bei den Kindern beobachten wir dies ständig, nicht wahr? Die Energieproduktion bei Kindern ist noch intakt. Wenn etwas nicht in Ordnung ist, genesen Kinder für gewöhnlich ganz schnell, denn ihre Selbstheilungskräfte funktionieren noch gut.

nicht viel übrig. Der Rest war Energie. Wenn wir diesen Apfel rechtzeitig essen, wird die darin enthaltene Energie mit den Nährstoffen in unsere Zellen gelangen und dort verstoffwechselt. Den weiteren Vorgang in den Mitochondrien haben wir bereits besprochen.

aktiviert und produzieren dann selbstständig die benötigte Energie. Mein Wärme-Kälte-Gefühl reguliert sich dann von selbst – und zwar dauerhaft.

Mir wird oft die Frage gestellt, ob diese oder jene Beschwerde mit dem Cell-

Sie ein Taxi bestellen und dann in das Auto steigen, müssen Sie sagen, wohin Sie fahren wollen, nicht wahr? Genauso ist es beim Cell-Re-Active-Training ganz wichtig, Ihre Ziele so zu formulieren, dass Sie wissen, wohin Ihre Gesundheitsreise gehen soll. Was wäre möglich, wenn Sie Ihre Beschwerden nicht mehr hätten? Was wäre anders für Sie?

Wenn Sie erfahren wollen, ob Ihre Zellen den physiologischen Gesetzmäßigkeiten unterliegen und somit auch reaktiviert werden können, machen Sie einen Termin in meiner Gesundheitswerkstatt Wien aus. ■



**WAS IST ENERGIE UND WAS IST MATERIE?**

Können wir Energie sehen? Meistens nein. Können wir Energie spüren? Meistens ja. Was ist Materie? Woraus besteht Materie? Wir alle wissen, dass jede Materie aus Atomen besteht und es freien Raum zwischen den Atomen gibt. Grundsätzlich gibt es keine leeren Räume, denn diese sind mit Energie gefüllt.

Verdeutlichen wir diese Aussage mit einem einfachen Beispiel: Wir sehen einen Apfel: Wie viel Materie und wie viel Energie hat er? Wenn wir einige Wochen oder Monate warten, bis der Apfel verfault, werden wir ganz zum Schluss sehen, wie viel Materie darin enthalten gewesen ist. Für gewöhnlich bleibt davon nämlich

**WO SETZT DAS CELL-RE-ACTIVE-TRAINING AN?**

Jede Erkrankung bedeutet Mangel an Energie. Nur wenn wir ausreichend Energie besitzen, können Defizite ausgeglichen werden und die Reparatur findet statt. Cell-Re-Active-Training setzt dort an, wo das Problem entstanden ist – bei den Zellen. Deswegen verzeichnet der theralogische Ansatz solch sagenhafte Erfolge.

Wenn ich eine Wärmeplatte verwende, produzieren meine Zellen dadurch mehr Energie? Nein, eben nicht! Ich kompensiere nur den Energiemangel. Wenn ich im entsprechenden System mit den Redatarn arbeite und dabei meine Zellen trainiere, werden diese re-

Re-Active-Training nach dem Theralogy Konzept behoben werden kann. Ich antworte darauf meistens mit einer Gegenfrage: „Besteht vielleicht dieser Teil von Ihnen aus Zellen?“ Für gewöhnlich bekomme ich die Antwort: „Ja.“ Daraufhin sage ich: „Dann müsste das Cell-Re-Active-Training bei Ihren Beschwerden auch helfen, da es sich hierbei um die Reaktivierung der inaktiven Zellen handelt. Man müsste nur ausreichend Geduld und Ausdauer aufbringen und das Vertrauen haben, dass unsere angeborenen Selbstheilungskräfte alles reparieren können, wenn dafür die notwendigen Bedingungen geschaffen werden.“

**Noch etwas ist wichtig zu erwähnen:** Wenn

*Zur Autorin:*



Mag. Oksana Gavrilova ist Energetikerin, zertifizierte Zell-Reaktivierungstrainerin nach dem Theralogy-Konzept und Szenar-Therapeutin. Gesundheitswerkstatt Wien Severin-Schreiber-Gasse 29-33/2/2 1180 Wien

Terminvereinbarung: +43699/11700350 E-Mail: office@gesundheitswerkstatt-wien.at www.theralogy-wien.info www.gesundheitswerkstatt.info

© Alle Fotos stammen aus dem Archiv von Mag. Oksana Gavrilova.